

Protokoll zur digitalen Mitgliederversammlung der Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. am 30. Juni 2021 um 19 Uhr via Zoom

TeilnehmerInnen: Es nahmen 22 Personen teil, davon 21 stimmberechtigte Mitglieder.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorstandsvorsitzende, Heinke Geiter, eröffnete die Mitgliederversammlung, begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

2. Feststellung der fristgerechten Einladung

Die Einladung erfolgte fristgerecht.

3. Beschluss der Tagesordnung bzw. Ergänzung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

4. Genehmigung des letzten Protokolls vom 22.9.2020

Das Protokoll wurde mit der Einladung fristgerecht versendet und gilt als genehmigt.

5. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Heinke Geiter berichtete über die durch die Corona-Pandemie stark veränderte Situation in der Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

Zur Entwicklung der Mitgliederzahlen: In 2020 konnten wir 41 neue Mitglieder verzeichnen und die Anzahl der Mitglieder belief sich Ende 2020 auf 375 Mitglieder.

42 ausgebildete ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter standen in 2020 dem Verein zur Verfügung. In 2020 gab es lediglich 32 abgeschlossene hospizliche Begleitungen, davon fanden 17 Begleitungen zuhause und 15 Begleitungen in stationären Pflegeeinrichtungen statt. Heinke Geiter berichtet von den hospizlichen Einsätzen unter schwierigen Bedingungen in den Pflegeheimen. Die Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter haben viel Phantasie entwickelt, um auch dort Kontakt zu halten, wo es Besuchsverbote gab, sei es durch Briefe, Telefonate usw.

In 2020 erfolgten 199 Begleitungen in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV), davon 94 im Altenpflegeheim und 105 zuhause. 12 Patienten sind gegen Ende ihres Lebens ins Hospiz gegangen und wurden dort zum Teil von uns weiter hospizlich begleitet. Ein Patient ist im Krankenhaus verstorben.

Es wurden 19 Beratungen bezüglich eines Palliativpasses für die Menschen am Ende ihres Lebens durchgeführt und ausgestellt. Aktuell besitzen 44 Menschen den Palliativpass. Davon leben 8 zuhause und 36 in Pflegeeinrichtungen. Dem Palliativpass geht ein ethisches Beratungsgespräch durch einen Palliativmediziner und eine Palliativpflegefachkraft voraus, er wird ausgestellt in Absprache mit dem Patienten oder Bevollmächtigten und dem Hausarzt. Vielen Patienten hat er geholfen, dass sie nicht mehr ins Krankenhaus eingewiesen wurden, sondern friedlich in ihrem Zuhause sterben konnten.

Im Jahr 2020 haben 11 Interessenten den Aufbaukurs der Qualifizierung „Zur Sterbebegleitung befähigen“ begonnen. Corona-bedingt wurde der Kurs ab April 2020 digital fortgesetzt und endet erst in 2021 und nachdem alle ihre Praktika abschließen konnten.

Trauerbegleitung: Im November feierten wir einen Trauergottesdienst in der Unionskirche.

Das Sonntagscafé für Trauernde, unter Leitung von Beate Hennig, fand in 2020 nur dreimal statt.

Trauerbegleitung in Einzelgesprächen erfolgte durch Katja Olbricht, Beate Hennig und Christiane Bartel. Insgesamt wurden 122 Einzelgespräche geführt.

In 2020 fand unter der Leitung von Katja Olbricht die geschlossene Trauergruppe noch an vier Terminen statt. Drei Wanderungen für Trauernde wurden von Andrea Minör angeboten, und ein Trauerforum über Facebook von Beate Hennig.

Unser Team der Trauerbegleiterinnen in 2020 wurde von Almuth Blumenroth, Sigrid de Haan und Edith Hertling verstärkt.

Vorstandsarbeit: Der Vorstand hat sich 2020 neunmal zur Vorstandssitzung getroffen, davon fanden 6 Sitzungen online statt. In 2020 beschäftigte sich der Vorstand u. a. damit die Arbeit trotz Corona gut weiterzuführen, mobile Arbeitsplätze für die Hauptamtlichen einzurichten, die Kontakte untereinander über Zoom-Treffen zu halten.

Hauptamt: Teresa Welan ist Ende April in Elternzeit gegangen. Zum 1. April erfolgte die Einstellung von Nicole Muntermann als Mitarbeiterin in der Verwaltung. Seit Beginn der Corona-Pandemie wird verstärkt im Home-Office gearbeitet.

Öffentlichkeitsarbeit: Die Zeitschrift der Hospizbewegung „Wegbegleiter“ erschien 2020 in zwei Ausgaben, zu den Themen „Und plötzlich ist alles anders“ und „Leben und Trauer in Corona-Zeiten“.

In 2020 veranstalteten wir drei offene Themenabende in Zusammenarbeit mit der Stadt Idstein in Präsenzform.

Auch boten Ilona Diener und Birgit Grensemann einen Letzte Hilfe-Kurse an, der im Herbst digital durchgeführt wurde.

Am Welthospiztag nahmen wir mit einem Informationsstand in Niederhausen teil.

In 2020 wurden mehr als 394 Gespräche (mit je zwei Terminen) von Jürgen Heilhecker zur Patientenvorsorge geführt.

Heinke Geiter dankt allen Mitarbeitenden für ihren haupt- und ehrenamtlichen Einsatz. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns immer wieder, wie wichtig der Dienst ist und wie gut er angenommen wird.

In 2020 wurden den HospizbegleiterInnen mehrere Möglichkeiten zur Fortbildung angeboten, u. a. Arnoldshainer Hospiztage, Fortbildung zum Thema Demenz und viele andere.

Jürgen Schmitt berichtet von den Plänen der Hospizstiftung Idsteiner Land sowie der Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. ein stationäres Hospiz in Idstein für das Idsteiner Land zu bauen.

6. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Dieter Wölfinger, stellte das Vereinsergebnis anhand der Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 vor.

7. Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde am 15. Juni 2021 von Sonja Reuter und Beate Hennig geprüft. Beate Hennig berichtete von der ordnungsgemäßen Führung der Kassen- und Bankgeschäfte.

8. Entlastung des Vorstandes

Frau Hennig beantragt die Entlastung des Schatzmeisters und der übrigen Vorstandsmitglieder. Der Antrag wird von der Mitgliederversammlung mit 6 Enthaltungen (des Vorstandes) angenommen.

9. Wahl der Kassenprüfer

Beate Hennig und Michaela Lehr-Krüger wurden einstimmig als Kassenprüferinnen für 2021 gewählt.

10. Vorschau

In 2021 werden wir sofern Vortragsabende, Sitzungen, Gruppentreffen, Fortbildungen etc. nicht in Präsenz stattfinden können, weiterhin im digitalen Format arbeiten. Des Weiteren sind wir mit einigen Vorträgen im „Aktiven Herbst“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Idstein präsent. Wir freuen uns, dass wir ab Winter einen neuen Qualifizierungskurs anbieten werden.

11. Verschiedenes

Dr. Doris Ahlers teilt mit, dass ein Gala-Dinner zugunsten der Hospizstiftung Idsteiner Land in Planung ist. Ebenfalls berichtet sie, dass die Hospizstiftung einen Trauerplatz mit Baum, Bank und Steele auf dem Idsteiner Friedhof anlegen wird.

Ende: 19:55 Uhr

Idstein, 30. Juni 2021



Heinke Geiter, Vorsitzende



Jürgen Schmitt, stv. Vorsitzender



Anna Stassen, Protokoll

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung Einspruch erhoben wird!

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird zusätzlich auf der Internetseite der Hospizbewegung veröffentlicht und weiterhin wie bisher mit der Einladung versendet.